

Bei den Olympischen Spielen ist Leichtathletik eine der beliebtesten Sportarten. Seit den Spielen der Neuzeit ist sie fester Bestandteil des Programms.

Aber gegen die tierischen Supersportler sehen die menschlichen Sprinter ganz schön lahm aus: Denn die Tiere sind uns in vielen Disziplinen überlegen.

Nicht bei allen Tieren des Waldes kann man auf Anhieb vermuten, welche Spitzensportler in ihnen stecken. So zum Beispiel das behäbig wirkende Wildschwein. Es schafft eine Geschwindigkeit von stolzen 55 Kilometern pro Stunde. Das ist schneller, als man mit dem Auto in der Stadt fahren darf.

Ein wahres Kraftpaket ist die Waldameise. Die Kleine kann das Fünzigfache ihres Körpergewichts tragen. Ein 80 Kilo schwerer Athlet müsste im Vergleich dazu mehr als 4.000 Kilo tragen, soviel wie durchschnittlich zwei Autos wiegen, um gegen die Waldameise überhaupt eine Chance zu haben.

Beim Weitsprung springen die Athleten bei den Olympischen Spielen nach einem etwa dreißig bis fünfundvierzig Meter langen Anlauf von einem Absprungbalken möglichst weit in die Sandgrube. Die besten Weitspringer der Welt erreichen bei den Männern knapp neun Meter und bei den Frauen mehr als sieben Meter.

Der Floh ist ein wahres Sprungwunder: Er ist zwar nur 2,5 Millimeter lang, kann aber bis zu einem halben Meter weit springen. Vergleicht man das mit einer 1,70m großen Frau, so müsste diese dreihundertvierzig Meter weit springen, um es mit ihrem kleinen Konkurrenten aus der Tierwelt aufnehmen zu können. Verrückt, oder?

Auch der Springfrosch macht seinem Namen alle Ehre. Er kann bis zu zwei Meter weit hüpfen – das ist das 33-fache seiner Körperlänge.

Nicht schlecht ist aber auch die Leistung der Waldmaus: Sie springt siebzig Zentimeter weit, das ist achtmal so weit, wie sie groß ist.

So gesehen erscheinen menschliche Weltrekorde im Weitsprung plötzlich nichtig.

Bei den Tieren entscheidet ein Sprung manchmal über Leben und Tod. Ein Hase bringt sich mit seinen schnellen Zickzack-Läufen und seinen Sprüngen in Sicherheit. In Hinsicht auf ihre Sprungkraft sind die Tiere oft wahre Weltmeister.

Ein Hase kann etwa 2,5 Meter weit springen, ein Eichhörnchen legt bei jedem einzelnen Sprung 50 Zentimeter zurück. Am weitesten schafft es der Fuchs – er ist ja auch am größten: Er springt bis zu 4 Meter weit.

Hier kannst Du Dich mit den Tieren messen.

- Wie weit kannst Du springen?
- Wie weit schaffst Du es mit Anlauf?
- Und wie weit springst Du aus der Hocke wie der Frosch?